

## Heterocera javanica III.

Von J. P. A. Kalis, Soerabeia.

Fam. Thyrididae Subfam. Thyridinae.

*Glanycus insolitus* Walk. subsp. *Coendersi* subsp. nov.

Von dieser neuen Subspezies von *Glanycus insolitus* Walk. von Java liegen mir 5 ♂ und 1 ♀ vor.

Beschreibung des ♂:

Füße, Palpen, Kopf und Tegulae schwarz, stark grünlich metallisch glänzend; Unterseite des Thorax gleichfalls schwarz mit grünlichem Metallschimmer, mit zwei roten Seitenflecken und an der Bauchseite etwas rötlich angehaucht. Patagia an der Basis rot, weiter metallisch blauschwarz, wie auch das Abdomen dorsal, mit Ausnahme des 2. Segmentes und der Spitze, welche rot sind. Abdomen lateral rot und ventral gleichfalls rot, schwarz gebändert. Über den Mesothorax verläuft der Länge nach ein roter Streif.

Vorderflügel rot, mit vier schwarzen Flecken, welche keinen Metallschimmer aufweisen. Die vier Flecke sind von der Flügelbasis an gerechnet wie folgt angeordnet: Der erste Fleck verläuft in der Nähe der Flügelbasis quer über den ganzen Flügel, von der Costa bis zum Tornus; der zweite über die Mitte des Diskus bis Ader 1; ein dritter, mehr viereckiger Fleck verläuft über die Discocellularis und hat einen schmalen Ausläufer bis zum Flügelaußenrand, und der vierte Fleck ist groß und rund und liegt am Apex. Im dritten Flecke liegt auf der Discocellularis ein weißlicher hyaliner Strich.

Hinterflügel rot, an der Costa und am Abdominalrande breit schwarz. In der Mitte liegt ein großer pfeilspitzähnlicher hyaliner Fleck, an der Außenseite mit einem kleinen, runden, schwarzen Fleck verbunden. Darunter ein gleich großer runder schwarzer Fleck. Fransen aller Flügel schwarz, die der Hinterflügel mit Metallschimmer.

Beschreibung des ♀:

Füße und Palpen blauschwarz, metallisch glänzend. Kopf und Tegula von der gleichen Farbe, jedoch rötlich gemischt. Patagia blauschwarz, rötlich gerändert.

Abdomen rot mit paarweise angeordneten bläulichschwarzen Flecken. Das 1. Segment glänzend blauschwarz.

Vorderflügel etwas lichter rot als beim ♂. Die vier Vorderflügelflecke sind in der gleichen Weise angeordnet wie beim ♂, haben aber einen Metallschimmer. Die drei ersten Flecke sind, was die Farbe anbetrifft, gleich, und zwar blauschwarz. Der erste basale Fleck ist breiter als beim ♂ und in der Mitte stark eingeschnürt; Fleck 2 verläuft wie beim ♂, aber erreicht die Costa nicht ganz. Der dritte Fleck mit dem hyalinen Strich auf der Discocellularis ist wie beim ♂, erreicht aber den Flügelaußenrand

nicht. Der vierte Fleck am Apex ist ganz blaß, gelblichgrün metallisch schimmernd.

Hinterflügel gleichfalls rot, mit pfeilspitzähnlichem hyalinen Flecke, an der Außenseite anschließend an ein rundes schwarzes Fleckchen. Darunter ein viel größerer runder schwarzer Fleck. Am Apex sind einige kleine schwarze Fleckchen vorhanden.

Fransen der Vorderflügel licht metallisch, gelblichgrün, der Hinterflügel dunkel schwärzlich mit bläulichem Schimmer.

Im Seitz Bd. X S. 744 sind als Fundorte für *insolitus* Walk. angegeben: Indien, Singapore und Borneo. VAN EECKE gibt in seinem Werke »Die Heterocera van Sumatra« als Fundorte: Sylhet, Sikkim, Sumatra, Banka und Java. Von den letzteren drei Fundorten ist im Leidener Museum je 1 Exemplar vorhanden.

Die Typen von ♂ und ♀ in der Sammlung VAN DELDEN in Soerabaja von POENTEN (Ardjoeno), Ost-Java. 18/3 '33 und 26/2 '33; 4000 Fuß.

Fam. *Arctiidae* Subfam. *Arctiinae*.

*Diacrisia melaena* Hamps. subsp. *georginae* subsp. nov.

Von dieser neuen Subspecies, welche vom Ardjoeno stammt und in einer Höhe von 5000 Fuß erbeutet wurde, liegen mir 30 ♂♂ vor, die zwar unter sich sehr variabel in der Farbe, jedoch in mancher Hinsicht von der Type von HAMPSON konstant verschieden sind. Die typischen *melaena* Hmps. stammen gleichfalls von Java.

Die Beschreibung der *melaena* Hmps. in SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde, lautet wie folgt:

Kopf und Thorax rauchschwarz, Vorderkopf rahmgelb, Fühler gelbbraun. Hinterleib gelb, schwarz punktiert. Vorderflügel rauchschwarz, eine Längsbinde oberhalb Ader 1 und eine feine Außenrandlinie weiß. Hinterflügel dunkel rauchgrau, eine unregelmäßig unterbrochene Mittelbinde und eine Außenrandlinie schmutzig weiß. Fransen aller Flügel rauchgrau.

Das ♀ hat eine schmale geschwungene mittlere weiße Querbinde auf den Vorderflügeln und viel mehr Weiß auf den Hinterflügeln.

Vorderflügelänge beim ♂ 24 mm, beim ♀ 27 mm.

Die mir vorliegenden ♂♂ unterscheiden sich sofort von der typischen *melaena* Hmps. in der Färbung der Hinterflügel. Diese ist bei allen Exemplaren blaß weißlichgelb mit schwarzer Fleckung und nicht wie bei der typischen *melaena* rauchgrau mit schmutzig weißer Zeichnung.

Die schwarze Fleckung der Hinterflügel ist sehr variabel, sowohl was die Größe der Flecke, wie auch, was die Anzahl anbetrifft. Vorhanden ist immer eine submarginale Reihe und ein schwarzer Diskalfleck.

Was nun die Vorderflügel anbetrifft, so scheint es mir, daß HAMPSON eines der am meisten an melanistischer Aberrationsrichtung vorgeschrittenen Exemplare als Type angenommen hat.

Vielleicht hat HAMPSON nicht über ein größeres Material der Art verfügen können. In der mir vorliegenden Serie befinden sich nur drei Exemplare, welche in der Vorderflügelzeichnung übereinstimmen mit der *melaena* Hmps. Diese drei Stücke sind die dunkelsten der Serie.

Das andere Extrem wird gebildet von Stücken mit einem weißlichen Diskalfleck und mit einer antemedianen, postmedianen und antemarginalen Binde von weißlichgelber Farbe. Außerdem sind die postmediane und submarginale Binde noch durch eine Querbinde verbunden. Dazwischen sind alle nur erdenklichen Übergänge vorhanden. Nur die weißliche Längsbinde ist immer vorhanden.

Ich habe nun auch als Type für meine subsp. nov. ein Exemplar mit ganz rauchschwarzen Vorderflügeln und nur mit der gelblichweißen Längsbinde oberhalb Ader 1 als Type angenommen.

Die Fransen aller Flügel nicht rauchgrau wie bei der Type, sondern gelblichweiß.

Die Type ♂ Djoerangkwali (Ardjoeno), 5000 Fuß (Ost-Java) in der Sammlung VAN DELDEN, worin sich auch alle weiteren Exemplare befinden.

Flügelspannung: 44 mm.

Fam. *Arctiidae* Subfam. *Lithosiinae*.

*Monosyntaxis trimaculata* Hmps. und *affinis* Rothsch.

In SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. X, bespricht Dr. M. DRAUDT beide Arten und gibt für *trimaculata* Hmps. Borneo und Java (Kina Balu) als Fundorte an und für *affinis* Rothsch. Malakka.

Die Type von HAMPSON von *trimaculata* stammte aus Borneo (Cat. Lep. Phal. II p. 182 ff., 1900) und hat subcostal drei gelbe ovale Flecke.

Sumatra und nach VAN EECKE auch Java-Exemplare haben nicht drei Flecke, sondern einen subapikalen Fleck und weiter ein subcostales Band, das in der Mitte stark eingeschnürt, aber doch zusammenhängend ist. *affinis* Rothsch. (Nov. Zool. XIX, p. 224 (1912) hat ein subcostales gelbes Band von der Basis bis zum Apex. Alle mir vorliegenden Exemplare aus Ost-Java (4 ♀♀) gehören nicht zu *trimaculata*, sondern zu *affinis* Rothsch. Es ist möglich, daß *affinis* und *trimaculata* beide auf Java vorkommen. Ich bin jedoch der Meinung, daß alle diese Formen zur selben Art gehören. VAN EECKE ist derselben Meinung. Das ♂ scheint noch nicht bekannt zu sein. Im Leidener Museum befinden sich 16 ♀♀ der *trimaculata* und kein einziges ♂.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Kalis J. P. A.

Artikel/Article: [Heterocera javanica III. 106-108](#)